



Andreas-Hofer-Bund für Tirol

gegr. 1919

P R E S S E M I T T E I L U N G

28.12.2024

AHBT wirft Justizministerin Pflichtverletzung und Verschleppung vor!

Bürger- und Freiheitsrechte der Freiheitskämpfer spielen für Justizminister Alma Zadić offenbar keine Rolle!

Innsbruck, Bozen, Trient: Der Andreas Hofer-Bund für Tirol (AHBT) zeigt sich gegenüber der Grünen Justizministerin, Frau Dr. Alma Zadić, empört. Trotz schriftlicher Zusage vom 23.12.2023 (!), sich für eine Strafaussetzung aus humanitären Gründen für drei Südtiroler Freiheitskämpfer gegenüber Italien einzusetzen, ist bis dato nichts geschehen.

Freiheitskämpfer: Seit mehr als 50 Jahre Heimatverbot!

Die mittlerweile über 80jährigen Tiroler Freiheitskämpfer der 1960er Jahre kämpfen seit Jahrzehnten um Gerechtigkeit. Neben Sigggi Steger, Sepp Forer ist auch Prof. Dr.med. Erhard Hartung durch Italien 1971 (unschuldig!) verurteilt worden. Sowohl Gerichte in der Bundesrepublik Deutschland als auch in Österreich haben die damaligen italienischen Urteile als menschenrechtswidrig verworfen und nicht anerkannt. Im Fall von Prof. Dr.med. Erhard Hartung, der 1971 in Florenz in Abwesenheit für den Anschlag auf der Porzescharte am 25 Juni 1967 zu lebenslanger Haft verurteilt wurde, gibt es mittlerweile kriminal- und pyrotechnische Untersuchungen, die zweifellos dessen Unschuld belegen.

Der AHBT unter seinem Obmann Alois Wechselberger tritt seit Jahren dafür ein, dass die noch lebenden, teils betagten Freiheitskämpfer unbehelligt in ihre Südtiroler Heimat und nach Italien einreisen können. Sowohl Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Außenminister Alexander Schallenberg

als auch Justizministerin Dr. Alma Zadić scheinen diese Causa absichtlich zu verschleppen, bis auch hier, wie im Fall der 106jährigen Hermine Mayr (Orlan), eine natürliche Lösung (!!!) erfolgt. Diese Art der Schutz- und Beistandspflicht für österreichische Staatsangehörige, könne nicht widerspruchlos hingenommen werden.

Der AHBT appelliert an die Medien öffentlichen Druck gegenüber der gegenwärtigen und zukünftigen Bundesregierung in Wien aufzubauen, damit die ehemaligen Freiheitskämpfer noch zu Lebzeiten unbehelligt in ihre Heimat zurückkehren dürfen. *„Falls Rom sich nicht für eine baldige Strafaussetzung aus humanitären Gründen ausspricht, sollte der Ankauf der 12 italienischen Kampfjets des Typs M-346 FA mit dem Fall junktimiert werden“*, so AHBT-Obmann Alois Wechselberger.

Für Rückfragen:

+43 699 177 00 266 und/oder 0699 151 86 080

Andreas-Hofer-Bund-Tirol (AHBT)

info@andreashoferbund.tirol

www.andreashoferbund.tirol